

Merans fleißige Bienen

Seit dem späten Frühjahr „arbeiten“ 65, auf das Stadtgebiet verteilte Bienenvölker am ersten Meraner Stadthonig.

Die 65 Bienenstöcke wurden – mit Unterstützung der Meraner Stadtverwaltung, der Stadtgärtnerei und der Kurverwaltung Meran – vom Imker Georg Eller an ausgewählten Standorten in Meran aufgestellt. Eller ist Inhaber der Marlinger Imkerei „Platterhof“, welche über rund 500 Bienenvölker verfügt und eine jährliche Gesamtproduktion von etwa 15 Tonnen Honig erzielt. Außerdem ist Georg Eller seit Gründung des **Meraner Marktes** durch die Kurverwaltung im Frühjahr 2015 dort regelmäßig als Standbetreiber präsent.

Die seit dem späten Frühjahr vor allem in Untermais angesiedelten Bienenvölker werden nicht nur einen „städtischen“ Meraner Honig produzieren: Ihr Erzeugnis wird zudem ausschließlich in Meran (u. a. am wöchentlichen Meraner Markt) angeboten werden. Den zu erwartenden Geschmack des Honigs beschreibt Georg Eller wie folgt: „Es wird sicherlich ein besonderer Honig werden, schon aufgrund der mediterranen Vegetation Merans. Sein Geschmack wird runder und vielfältiger sein, als der anderer Sorten“.

Der erste Meraner Stadthonig wird voraussichtlich Ende August gewonnen, und soll dann am Meraner Markt vorgestellt werden. Aus gutem Grund, wie Kurverwaltungsdirektorin Daniela Zadra erklärt: „Mit seinen überaus kurzen Produktionswegen, seiner nachhaltigen und biologischen Herstellungsweise, entspricht dieser Honig in mehrfacher Hinsicht der Philosophie des Meraner Marktes“. Für den Honig wird demnächst ein Etikett samt Logo gestaltet.

Voraussetzung für das Projekt war die im vergangenen Jahr getroffene Grundsatzentscheidung der Meraner Stadtverwaltung, zur Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Raum ausschließlich biologische Mittel zu verwenden. Für Stadträtin Gabriela Strohmer, deren Aufgabenbereiche die öffentlichen Grünanlagen umfassen, ein wesentlicher Beitrag zu einer „gesunden Gartenstadt“: „Die ökologische Behandlung der Meraner Grünflächen macht ein solches Projekt im Zeichen der regionalen Wertschöpfung und der Förderung lokaler Produktionskreisläufe erst möglich“. Und Anni Schwarz, Direktorin der Stadtgärtnerei, ergänzt: „Diese Initiative beweist, dass auch urbane Flächen, die respektvoll und nachhaltig gestaltet werden, wertvollen Lebensraum für unsere Tierwelt bieten“.

Einen Eindruck von der Arbeit der Meraner Bienenvölker vermitteln vier Schaubienenstöcke, die Ende Mai von Georg Eller – in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei – in unmittelbarer Nähe des Steinernen Stegs (Böschung vor den Läden am Lazagsteig) aufgestellt wurden. Der Standort wurde hier wie anderswo so gewählt, dass die Bienenvölker keine Belästigung für die Gewerbetreibenden und Anwohner darstellen.

Weitere Informationen zum Meraner Markt: www.meran.eu/der-meraner-markt
Weitere Informationen zur Imkerei „Platterhof“: www.imkerei-platterhof.com